



Bericht des Vorstandes über das Jahr 2010

Herzlichen Dank für ihre Spenden:

Nachdem unsere Betriebsrechnungen in den vorangegangenen Jahren regelmässig mit einem Defizit abgeschlossen hatten, freut sich der Vorstand ausserordentlich, dass im Jahre 2011 endlich wieder ein kleiner Überschuss erzielt wurde. Das positive Ergebnis kam zustande, weil wir höhere und zahlreichere Spenden erhielten als in früheren Jahren. Damit konnten die laufenden Projekte wie bisher unterstützt werden. Es handelt sich um folgende Aufgaben:

- Xantos Janos-Schule (Mittagsverpflegung und Hortleiterin)
- Naturkundelager (Drosera) in Zusammenarbeit mit Pro Natura Basel
- Waldschulheim Pottyond
- Nikolauspakete (für Kinder)
- Weihnachtspakete (für ältere Menschen unterhalb der Armutsgrenze)



Das Waldschulheim Pottyond und eine Klasse beim Naturkundeunterricht



An dieser Stelle möchten wir Ihnen ganz herzlich für ihre grosszügige Unterstützung danken. Es ist nicht selbstverständlich, dass die Aufrufe des Vorstandes zu höheren Spenden gehört worden sind. Denn 2010 war kein einfaches Jahr und Einige mussten auch in der Schweiz auf Gewohntes verzichten. Umso erfreuliches ist es, wenn unsere Mitglieder und Spender an Menschen denken, die unter sehr viel schwierigeren Verhältnissen leben müssen als wir. Der Vorstand hofft nun, dass die Arbeit des Vereins in den kommenden Jahren fortgesetzt werden kann.

Unsere Ziele für die kommenden Jahre:

Der Vorstand hat im Januar 2010 an einer Klausurtagung über die Zukunft des Vereins diskutiert. In den darauf folgenden Sitzungen wurden die Ziele für die künftigen Anstrengungen des Vereins wie folgt definiert.

Kurzfristige Ziele:

- Bisherige Projekte weiterhin unterstützen
- Keine neuen finanziellen Verpflichtungen eingehen
- Spenden wenn möglich um jährlich CHF 5'000.- erhöhen
- Auftritt des Vereins nach aussen modernisieren und intensivieren
- Name des Vereins ändern
- Zusammenarbeit zwischen Gemeinde und RhR klären und festlegen

Mittelfristige Ziele (etwa die nächsten vier Jahre):

- Eigenwirtschaftlichkeit Verein „Asociatia“ in Csikszereda erhöhen
- Sponsoring in Rumänien verlangen
- Öffentliche Unterstützung Verein „Asociatia“ mit Bürgermeisteramt klären
- Unterstützung durch EU-Gelder klären resp. beantragen
- Kulturelle und gesellschaftliche Kontakte verstärken
- Künftige Aufgaben von RhR überprüfen

Die ersten drei kurzfristigen Ziele hat der Vorstand wie erwähnt mit der Hilfe unserer Mitglieder und Spender bereits verwirklichen können.

Zusammenarbeit mit der Gemeinde Riehen



Tell-Haus in Csikszereda

Die Zusammenarbeit mit der Gemeinde wurde anlässlich eines Gesprächs mit der neu gewählten zuständigen Gemeinderätin, Annemarie Pfeiffer, am 7. September 2010 erörtert. Das Gespräch fand in einer sehr angenehmen Atmosphäre statt. Die Gemeinde hat ähnliche Zielsetzungen wie unser Verein. Sie möchte die Entwicklungszusammenarbeit mit Csikszereda während den nächsten vier Jahren fortsetzen und gleichzeitig prüfen und neu festlegen, wie die Zusammenarbeit danach aussehen soll.

Zu Beginn der neuen Legislaturperiode hat der Vorstand allen Mitgliedern des Gemeinderats und des Einwohnerrates Informationen über unseren Verein und unsere Projekte zukommen lassen.

Konzert der "Heveder Band" aus Csikszereda

Ein besonderer Höhepunkt war das Konzert der "Heveder Band" am 20. Oktober 2010 im Bürgersaal des Gemeindehauses. Mit Unterstützung der Gemeinde konnten wir diese interessante Gruppe aus dem Csikbecken zu uns einladen. Die anwesenden Zuschauer waren begeistert und tanzten am Schluss des Konzerts unter Anleitung zu den volkstümlichen Melodien. Nach dem Konzert durften wir viele positive Reaktionen und zwei Berichte in der Rieheiner Zeitung zur Kenntnis nehmen. Die "Heveder Band" ging anschliessend auf Tournee, welche sie in verschiedene europäische Städte und abschliessend vor das Europaparlament führte.



Instrumente der Heveder Band

An diesem Konzert knüpfte der Vorstand zudem Kontakt mit dem Ungarn-Verein der Region Basel, deren Präsidentin das Konzert mit mehreren Mitgliedern besuchte. Man vereinbarte, sich gegenseitig über ähnliche Anlässe zu informieren.



Die Gruppe beim Tanz im Bürgersaal



Neues Erscheinungsbild unseres Vereins

Im Zusammenhang mit der Anregung an der letzten Generalversammlung, den Namen des Vereins zu ändern, diskutierte der Vorstand die Angelegenheit ausführlich. Der Vorstand hat beschlossen, der Generalversammlung einen neuen Namen und ein neues Erscheinungsbild für den Verein vorzuschlagen. Ob die Vorarbeiten bis zur Generalversammlung im Jahr 2011 schon so weit fortgeschritten sind, war zum Jahreswechsel noch unklar.

Probleme mit Wohnraum für die Roma-Familien

Im Anschluss an die Diskussion betreffend Wohnraum für Roma-Familien in Csikszereda hat der Vorstand die Angelegenheit nochmals mit der Gemeinde Riehen besprochen und vereinbart, dass sich nicht mehrere Köche mit dem gleichen Problem befassen. Die Gemeinde übernahm in dieser Angelegenheit die Federführung. Anlässlich eines Besuches in Csikszereda besuchten die Vertreter der Gemeinde die von Amnesty International kritisierte Roma-Siedlung und besprachen die Situation mit dem Bürgermeister. Sie konnten sich von der schwierigen Situation ein Bild machen und mussten feststellen, dass trotz guten Willens der Behörden noch keine befriedigende Lösung gefunden worden ist.

Dank

An dieser Stelle möchten wir unseren Mitgliedern und Spendern nochmals ganz herzlich danken. Die zusätzlichen Zuwendungen im letzten Jahr haben den Vorstand sehr positiv berührt. Wir sind heute zuversichtlich, unsere Projekte mindestens in den nächsten vier Jahren ohne Abstriche weiter zu führen. Dafür sind uns die Menschen in unserer Partnerstadt ebenfalls sehr dankbar. Wir müssen hoffentlich niemanden im Stich lassen und können einmal mehr unser Bemühen um Zuverlässigkeit, Verbindlichkeit und Nachhaltigkeit beweisen.

Anlässlich der letzten Generalversammlung ist unser langjähriger Präsident zurückgetreten und arbeitet seither als Mitglied des Vorstandes weiterhin aktiv mit. Wir dürfen seine grossen Verdienste damals verdanken. Die Generalversammlung hat darauf mich mit dem Präsidentenamt betraut. Ich möchte es unter keinen Umständen unterlassen, meinen Kolleginnen und Kollegen im Vorstand für die konstruktive, kooperative und speditive Zusammenarbeit im vergangenen Jahr zu danken. Es ist ein Vergnügen, in einem derart engagierten und hilfsbereiten Team arbeiten zu dürfen.

Danken möchten wir auch der Gemeinde Riehen, welche nach wie vor eine sehr offene Zusammenarbeit mit uns pflegt und immer wieder bereit ist, uns bei grösseren Vorhaben wie zum Beispiel dem Konzert der "Heveder Band" auch finanziell zu unterstützen.

Schliesslich möchten wir der Riehener Zeitung und ihrem Redaktor, Rolf Spriessler-Brander, ein besonderes Kränzchen winden. Er hat stets ein offenes Ohr, wenn wir über unsere Vereinsarbeit berichten möchten. Ohne diese wertvolle Unterstützung könnten wir unsere Öffentlichkeitsarbeit nicht annähernd so wirkungsvoll gestalten.

Riehen, im Januar 2011
Im Namen des Vorstandes:

Rolf Kunz, Präsident